

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 7 (1933)

Heft: 7: Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER SCHWEIZER SAMMLER

Le Collectionneur suisse

Bücher, Ex-libris, Graphik, etc.

Organ der
Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und
der Vereinigung schweiz. Bibliothekare

Livres, Ex-libris, Estampes, etc.

Organe de la
Société suisse des bibliophiles et de
l'Association des Bibliothécaires suisses

Herausgeber: Dr. *Wilh. J. Meyer*

Verleger: Apiarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

Bekanntes und Unbekanntes von Ludwig Gerster

In den Wochen, da die Schweizer Bibliophilen in freudig gehobener Spannung das Erscheinen des neuen grossen Werkes über das Schweizer Ex-libris erwarten, ist es sicher eine Dankeschuld uns den Namen Ludwig Gerster in Erinnerung zu rufen, der bekanntlich als erster das Schweizer Ex-libris als spezifisches Kulturgut gewürdigt hat. Im «Neuen Berner Taschenbuch a. d. Jahr 1924» erschien eine kurze, treffliche Biographie Gersters aus der Feder des Herrn Bundesarchivar Prof. Türlér; in der «Festschrift der Schweiz. Bibliophilen Gesellschaft zu ihrem zehnjährigen Bestehen (1921-1931)» sodann schrieb Herr Dr. Alfred Comtesse einen feinen Aufsatz über Gerster als Sammler und Ex-librisforscher. Es soll deshalb im folgenden nichts Biographisches wiederholt werden, nichts gesagt werden über den hervorragenden Heraldiker und Kunstschreiner (und Buchbinder; meiner lb. Frau hat Gerster vor 25 Jahren, als sie noch als 6-jähriges Pfarrerstöchterlein in einem Kappelen benachbarten Pfrundhause lebte, einen Jahrgang einer Kinderzeitschrift gebunden, welcher Band uns ein freundliches Andenken an Pfr. Gerster geworden ist). Vielmehr möchte ich hier in zwangloser Weise ein paar Sächelchen